

Unser Leitbild: Lebensqualität erhalten

Lebenshilfe anbieten
E rinnern, erleben, entdecken
B eraten, begleiten, betreuen
E ntscheidungshilfe anbieten
N ähe zulassen, Distanz wahren
S chmerz- und Symptombehandlung
Q ualität und Kontinuität
U nterstützungsmöglichkeiten
A nforderungsmöglichkeiten
L oslassen können
I dentität wahren
T iefs durchstehen
Ä ngste zulassen
T oleranz und Akzeptanz entwickeln

psychische Therapien
Grup- & palliative Pflege
Spiritueller Begleitung
Symptom- & Schmerzbehandlung
Soziale & emotionale Unterstützung

Kontakt:

Palliativstützpunkt
im Landkreis Diepholz e.V.

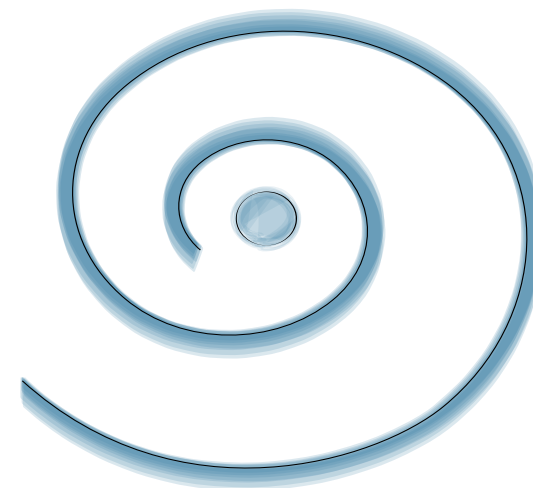
Koordinatorin: Erika Thoben
(24h Rufbereitschaft)



Adresse: Lange Straße 96a
27232 Sulingen
Tel.: (0 42 71) 95 28 72
Fax: (0 42 71) 95 28 73

Mail: ethoben@palliativ-diepholz.de
Web: www.palliativ-diepholz.de

Der Mensch



im Mittelpunkt

Palliativstützpunkt
im Landkreis Diepholz e.V.

WAS

„Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung.“

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Palliative Care (lat. palliare = umhüllen, bergen, lindern) tritt in einem Lebensabschnitt in den Vordergrund, in dem das Ziel nicht die Heilung ist, sondern vielmehr die Möglichkeit zu einem guten und möglichst beschwerdefreien Leben bis zum letzten Atemzug.

„Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen“, so die Definition der Weltgesundheitsorganisation.

Der Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz organisiert und koordiniert die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Diese richtet sich an Patienten und ihr soziales Umfeld, wenn die aus dem Krankheitsverlauf resultierenden Probleme den Einsatz eines spezialisierten Palliativteams (Palliative Care Team) notwendig machen.

WER

„Im Mittelpunkt stehen die betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse.“

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Unser Palliativteam besteht aus PalliativärztInnen und speziell geschulten Pflegekräften mit dem Ziel, einen Verbleib im vertrauten Umfeld in Würde zu ermöglichen. Dies geschieht durch:

- Linderung von Schmerzen und belastenden Symptomen
- Beratung über Pflegemöglichkeiten und Hilfsmittel für die Betreuung zu Hause und
- Information und „Brückenschlag“ zu anderen Diensten und Fachkräften wie z.B. HausärztInnen, PsychologInnen, Seelsorge rInnen, SozialarbeiterInnen.

Wir arbeiten eng mit den ehrenamtlich tätigen Hospiz-BegleiterInnen zusammen.

Je nach Komplexität oder Intensität der Beschwerden des Patienten kann die spezialisierte ambulante palliative Versorgung (SAPV) als alleinige Beratungsleistung, Koordinationsleistung, zusätzliche unterstützende Teilversorgung oder vollständige Patientenversorgung verordnet und geleistet werden.

WIE

Erstanfrage

- z.B. durch Klinik, Hausarzt, Kostenträger (Krankenkasse), Patient, Angehörige

Verordnung

- Ausstellung einer SAPV-Verordnung z.B. durch Hausarzt oder Klinik zur Bewilligung durch die Krankenkasse

Kontakt

- SAPV-Team bespricht mit dem Patienten bzw. den Angehörigen Art und Umfang der Leistungen

Versorgung

- Beginn der Versorgung nach Bewilligung durch Kostenträger und nach Absprache mit dem Patienten bzw. den Angehörigen